

Der etwas andere Geburtstagskuchen

„Ahhh!“ Anne gähnt ganz laut, streckt ihre Arme und Beine in alle Richtungen aus und öffnet langsam ihre noch sehr verschlafenen und mit Schlafsand verklebten Augen. Es dauert aber nicht lange, bis sie aus ihrem Bett aufspringt, denn heute ist ein ganz besonderer Tag. Anne ist unglaublich aufgeregt.

Heute, am fünfzehnten August, ist nämlich ihr achter Geburtstag. Kein Wunder also, dass ihre Müdigkeit in Sekundenschnelle vergessen ist. Grübelnd steht Anne nun vor ihrem Kleiderschrank. Für so einen tollen Anlass braucht man natürlich auch das richtige Outfit. „Hmmm... Ziehe ich das rosa Kleid mit den weißen Blumen oder das hellblaue Kleid mit den weißen Punkten an?“, überlegt die nun Achtjährige. Sie entscheidet sich für die erste Variante und zieht sich blitzschnell um. Eine Jacke braucht sie sicher nicht, denn draußen scheint die Sonne und keine einzige Wolke ist am Himmel. Es wirkt fast so, also würde sie mit Anne um die Wette strahlen.

Auf einmal geht die Zimmertür auf. Mama, Papa und Tim, Annes kleiner Bruder, kommen herein und umarmen sie gleichzeitig. „Alles Gute zu deinem achten Geburtstag, mein Große“, wünschen Mama und Papa. „Und ich wünsch dir ganz viele Geschenke und Süßigkeiten“, sagt der kleine Bruder hinterher. Anne grinst: „Die werde ich bestimmt haben.“

Gemeinsam geht die Familie Richtung Küche. Dort wartet auf dem Tisch ein großer, mit Smarties bedeckter Schokoladenkuchen auf das Geburtstagskind. Anne zählt: „Eins, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben... Oh Mama, auf dem Kuchen sind nur sieben Kerzen. Aber ich werde doch schon acht.“ „Ach Herrje!“, stöhnt die Mutter „Wo ist denn die achte Kerze hin? Ich bin mir sicher, dass ich acht gekauft habe.“ Hektisch sucht sie die Küchenzeile und die Speisekammer ab, doch die Kerze ist auf die Schnelle nicht zu finden.

Plötzlich kommt Charly um die Ecke und unterbricht die Suchaktion. Charly ist der kleine Familienhund mit dem kuscheligen, weißen Fell. Er wedelt aufgeregt mit seinem Schwanz. Im Mund hat er einen rosafarbenen, komischen Stumpen. Langsam dackelt er auf sein rundes Kissen, das links neben dem Tisch liegt, zu. Da fällt es der Mutter wie Schuppen vor den Augen. „Charly! Hast du etwa die Kerze geklaut!“, ruft sie empört. „Was hast du denn da im Mund? Aus! Gibt her!“ Und sogleich macht Charly den Mund auf und eine etwas zusammengebissene Kerze mit Zahnabdrücken purzelt heraus.

„Das kann doch nicht wahr sein, du Frechdachs. Wie hast du das denn geschafft?“, lacht der Papa. „Ich glaub die Kerze kannst du nicht mehr nehmen, aber schau mal Anne, du kannst meine rote Taschenlampe in deinen Kuchen stecken. Die leuchtet wie die anderen Kerzen auch.“, schlägt Tim vor. Jetzt lachen alle gemeinsam. „Das ist lieb von dir, vielen Dank!“, meint Anne, steckt sie rein und pustet glücklich die übrigen sieben Kerzen aus.

Beantworte folgende Fragen zum Text.

1. Wann hat Anne Geburtstag?
 - a) Am vierzehnten August
 - b) Am fünfzehnten August
 - c) Am sechzehnten August
2. Was zieht Anne an ihrem Ehrentag an?
 - a) Ein rosa Kleid mit weißen Blumen
 - b) Ein rosa Kleid mit weißen Punkten
 - c) Ein hellblaues Kleid mit weißen Punkten
3. Wie ist das Wetter nicht?
 - a) strahlender Sonnenschein
 - b) Bewölkt
 - c) Wolkenlos
4. Wie heißt Annes kleiner Bruder?
 - a) Tom
 - b) Tim
 - c) Timmy
5. Was wünscht ihr Bruder Anne zum Geburtstag?
 - a) Alles Gute zum Geburtstag
 - b) Viele Geschenke
 - c) Viele Geschenke und Süßigkeiten
6. Wo sucht die Mutter überall nach der verschwundenen Kerze?
 - a) In der Speisekammer und auf der Küchenzeile
 - b) In der Speisekammer, auf der Küchenzeile und im Wohnzimmer
 - c) In der Speisekammer, auf der Küchenzeile und im Einkaufskorb
7. Wo liegt Charlys Kissen?
 - a) Links vom Tisch
 - b) Rechts vom Tisch
 - c) Unter dem Tisch
8. Was bietet Annes kleiner Bruder alternativ zur Kerze an?
 - a) Seine grüne Taschenlampe
 - b) Seine rosa Taschenlampe
 - c) Seine rote Taschenlampe